August 2026

26

Aug

Wie gut ist Bad Dübens Radwegeinfrastruktur aufgestellt?



(Bad Düben/Wsp/kp). Radfahren boomt – mittlerweile seit Jahren! Das ist auch in Bad Düben zu spüren. Nicht nur Einheimische sieht man regelmäßig auf dem Sattel, auch zahlreiche Touristen mit Radtaschen oder Anhängern ziehen immer wieder ihre Runden durch die Kurstadt. Das kommt nicht von ungefähr, kreuzen unweit der Muldebrücke schließlich zahlreiche regionale und überregionale Rad- und Wanderwege...

Weiterlesen … Wie gut ist Bad Dübens Radwegeinfrastruktur aufgestellt?

2026 von Kevin Phillipp

11

Aug

33 Jahre Dübener Wochenspiegel: Wer hätte das damals gedacht...?



Dübener Wochenspiegel

Seite 8: Aufruf zum Ideenwettbewerb
Seite 4: Hurrle - eine Chance für die Kurstadt

Heimatzeitung der Stadt Bad Düben und ihrer Umgebung
1. Jahrgang, Nr. 1 - Mittwoch, den 24. November 1993

Auflage: 8000

Keine Dübener "StattPartei", aber immerhin ...

Wählergemeinschaft Mittelstand tritt 1994 an

Bad Düben (Wsp/tk). Die Parteien, die sich bei den Kommunalwahlen 1994 dem Wählervotum stellen, werden es mit einer ernsthaften Konkurrenz zu tun haben. Die durch den Gewerbeverein ins Leben gerufene "Wählergemeinschaft Mittelstand" nimmt Gestalt an. In der nächsten Zeit wird sich ein Arbeitskreis mit der Programmatik befassen und die Kandidaten für das Stadtparlament aufstellen.

Bei einer dreistündigen und sehr intensiven Beratung in der "Linde" bekräftigten die Herren Baumgarten, Gabor, Jäckel, Kunze, Littmann, Lohan und Maifarth sowie Frau Treydte in der vergangenen Woche den Vorschlag, in die Kampagne zu den Stadtverordnetenwahlen mit dem aussagekräftigen Slogan "Mittelstand schafft Sicherheit" zu gehen.

Hintergrund der Beschlüsse zur Bildung der Wählergemeinschaft, die der Gewerbeverein bereits im August und Oktober faßte, ist die Unzufriedenheit vieler seiner Mitglieder mit der ihrer Meinung nach ungenügenden Aufmerksamkeit der Stadtverwaltung für die Belange der Bad Dübener Gewerbetreibenden. Dies komme unter anderem in der geringen Aufmerksamkeit des Bürgermeisters und seiner Mitarbeiter für die Veranstaltungen des Stadtmarketings, darauf verwiesen Gottfried Lohan und Olaf Maifarth, aber auch in zahlreichen "gewerbeunfreundlichen" Beschlüssen der Stadtverordneten, so Jürgen Baumgarten, zum Ausdruck. Es ist erklärtes Ziel der Wählergemeinschaft, dem Mittelstand durch seine größere Präsenz im Parlament mehr Einfluß auf das politische Geschehen in der Stadt zu verschaffen. "Ohne uns", resümierte Versammlungsleiter Maifarth, "darf es keine wichtige kommunalpolitische Entscheidung in Bad Düben mehr geben".

Zum Weihnachtsmarkt erstmals in die Öffentlichkeit

Die Wählergemeinschaft sucht bereits zu Beginn ihrer Existenz den unmittelbaren "Draht" zur Öffentlichkeit. So wollen ihre Mitglieder auf dem Weihnachtsmarkt mit einem Stand präsent sein und mit den Dübenern ins Gespräch kommen.

Eine interessante Aktion ist die Initiative der Wählergemeinschaft, die Dübener zur Teilnahme an einem Ideenwettbewerb aufzurufen, ihre Vorstellungen über die Perspektiven der Kurstadt zu Papier zu bringen und zu veröffentlichen.

Zu tun bleibt bis zu den Wahlen freilich noch genügend, und zwar in organisatorischer und in inhaltlicher Hinsicht. Bereits auf der nächsten Zusammenkunft der Arbeitsgruppe morgen werden die Schwerpunkte des Wahlprogramms diskutiert. Und auf die darf man gespannt sein.

KOMMENTAR

Erwartungen

Von Thomas Kaminsky und Alexander Schütz

Viel geredet wurde bereits im Vorfeld über den "Dübener Wochenspiegel", welcher nun regelmäßig mittwochs in der Verwaltungsgemeinschaft und darüberhinaus auch in zahlreichen anderen Dörfern der Region erscheint. So sind die Erwartungen der hoffentlich zahlreichen Leser an die aktuellen Informationen aus der Stadt und ihrem Umland sowie den Kreisen Delitzsch und Eilenburg, die heimatgeschichtlichen Beiträge, die Kirchen-, Natur- und Jugendseiten sowie die Berichte aus dem Sport- und Vereinsleben sicher sehr hoch. Wir werden versuchen, ihnen so gut wie möglich gerecht zu werden. Allein werden wir das jedoch nicht schaffen. Um über die Probleme der Menschen in unserer Region möglichst lebensnah schreiben zu können, bitten wir alle Bürger um Mitarbeit an ihrer Heimatzeitung. Ob Vereinsmitteilungen oder Leserbriefe - wir freuen uns jetzt schon darauf. Also viel Spaß beim Blättern im „Dübener Wochenspiegel"!

Mit einem kräftigen Helau! begann auch in Bad Düben die Faschingssaison. Der Hammermühler Karnevalverein eröffnete seine 19. Saison. Lesen Sie auf Seite 8 mehr dazu. Foto: (Wsp) Schütz

Heimatverein zieht Bilanz

Bad Düben (Wsp). Morgen beginnt um 19 Uhr im Rathaus eine öffentliche Mitgliederversammlung des Heimatvereins. Es geht eine breitere Mitwirkung der Dübener an der Vereinstätigkeit, auch ein neuer Vorsitzender wird gesucht. Ein Lichtbildervortrag über die Museumswoche beendet den Abend.

Liebe Leser, Ihre Heimatzeitung hatte am 3. August ihren 33. Geburtstag. Wer hätte das bei der Gründung des Verlags im Jahr 1993 für möglich gehalten. Viele andere Blätter der Region mussten während der vergangenen Jahre und Jahrzehnte ihr Erscheinen einstellen. Den „kleinen“ Dübener Wochenspiegel gibt es immer noch.

Hierfür danken wir unseren treuen Lesern und unseren treuen Inserenten (Anzeigenkunden). Wir danken der Stadtverwaltung Bad Düben, die unsere Zeitung auch als Amtsblatt nutzt und den vielen Verteilern, die bei Wind und Wetter ihren Job machen. Ich selbst sage natürlich Danke an das eigene Verlags-Team für die gute Arbeit und die Treue zum Unternehmen.

Es ist nicht einfach, in Zeiten wie heute, eine kleine Zeitung am „Leben“ zu halten, aber es gelingt. Wir wollen auch weiterhin für Sie da sein und hoffen, dass die hierfür nötigen Faktoren auch in Zukunft vorhanden sind.

2026 von Alexander Schütz